



HVBG

HVBG-Info 33/1998 vom 27.11.1998, S. 3142 - 3148, DOK 414.3:124.22

**Soziale Absicherung von unentgeltlich tätigen Pflegepersonen -
Urteile des SG Trier vom 19.06.1998 - S 6 U 69/97 - und des LSG
Niedersachsen vom 01.09.1998 - L 3 U 81/97**

Soziale Absicherung von unentgeltlich tätigen Pflegepersonen;
hier: Urteil des Sozialgerichts (SG) Trier vom 19.06.1998
- S 6 U 69/97 - (Vom Ausgang der Sprungrevision
- B 2 U 37/98 R - wird berichtet.)

Mit dem Bezugsrundsreiben Nr. 74/97 vom 11.06.1997 haben wir die
LBGen über das Urteil des SG Berlin vom 06.08.1996
- S 68 U 880/95 - (vgl. HVBG-INFO 1997, S. 1037-1041)
unterrichtet, wonach die trotz Einführung des SGB XI verurteilt
wurde, über die Erhöhung des Pflegegeldes im Hinblick auf die vom
Versicherten gezahlten Beiträge zur gesetzl. RV seiner
Pflegeperson zu entscheiden.

In diesem Zusammenhang hat nunmehr das SG Trier mit Urteil vom
19.06.1998 - S 6 U 69/97 - wie auch das SG Fulda in seiner
Entscheidung vom 28.03.1996 - S 1b/U 333/95 - vgl. HVBG-INFO
1996, S. 1987-1990 - die Klage eines Versicherten abgewiesen, der
die weitere Gewährung freiwilliger RV-Beiträge an die Pflegeperson
(Ehefrau) zu Lasten der gesetzl. UV auch nach Inkrafttreten des
SGB XI beantragt hatte. Das SG stellt in seiner Urteilsbegründung
fest, daß die Einführung des SGB XI eine wesentliche Änderung der
Rechtslage (§ 48 Abs. 1 Satz 1 SGB X) darstelle und damit die
Aufhebung des angefochtenen Bescheides rechtmäßig sei. Damit
bestätigt das Gericht die von den Spitzenverbänden der UV
vertretene Auffassung, daß durch das SGB XI eine für alle Bereiche
der SV maßgebliche Regelung für die Absicherung von Pflegepersonen
getroffen wurde und daher die Zahlung von RV-Beiträgen für
Pflegepersonen nach dem Inkrafttreten der Pflegeversicherung nicht
mehr von der gesetzl. UV vorzunehmen ist.

Fundstelle:

Rundsreiben Nr. 116/98 vom 22.09.1998 des Bundesverbandes der
landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften in Kassel